

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	15
A. Problemstellung	15
B. Rechtsvergleichung	17
C. Gang der Untersuchung	20
1. Kapitel: Arbeitsrechtliche Regulierung der Wissensarbeit in Deutschland	22
A. Wissensarbeit	22
I. Wissensgesellschaft im Kontext der Flexicurity	22
II. Innovative Unternehmen als Element der Wissensgesellschaft	26
III. Begriff und spezifische Eigenschaften des „Wissensarbeiters“	28
1. Autonomie in der Arbeitsorganisation	28
2. Fachwissen und Führungskompetenzen	30
3. Identifikation mit dem Unternehmen	31
IV. Arbeitsrechtliche Besonderheiten	32
V. Wissensarbeiter in der betrieblichen Organisation	33
B. Der Begriff des AT-Angestellten nach deutschem Recht	34
I. Status des AT-Angestellten	34
II. Der Begriff des AT-Angestellten in Tarifverträgen, das Entstehen der AT-Eigenschaft	35
III. Rechtsnormen zur Regulierung der Arbeitsbedingungen von AT-Angestellten	36
IV. Übertarifliche Angestellte	37
V. Abgrenzung zu leitenden Angestellten	38
C. Der Arbeitsvertrag mit AT-Angestellten; bedeutende Klauseln	38
I. Abschluss des Arbeitsvertrags; Vertragsfreiheit	38
II. Standardisierte Arbeitsverträge; Inhaltskontrolle	39
1. Vorformulierte Arbeitsverträge	39

2. Durchführung der Inhaltskontrolle	40
III. Orientierung an Tarifverträgen; Bezugnahmeklauseln	41
IV. Aufgabengebiet; Versetzungen	42
1. Beschreibung der Tätigkeit im Vertrag	42
2. Direktionsrecht	42
3. Versetzungsvorbehalt	43
4. Konzernbezogene Versetzung	44
5. Auslandsbezogene Versetzung	45
V. Probezeit	46
VI. Befristungen	47
1. Schriftform	47
2. Befristung mit/ ohne Sachgrund	47
VII. Arbeitszeit	48
1. Dauer der Arbeitszeit	48
2. Ruhepausen; Rufbereitschaft; Erreichbarkeit durch neue Medien	49
3. Arbeit an Sonn- und Feiertagen	51
4. Dienstreisen	51
5. Kontrollpflichten des Arbeitgebers	52
6. Pauschale Abgeltung von Überstunden	54
a) Gesetzlicher Rahmen	56
b) Angemessenheitsprüfung	56
c) Grenze der Angemessenheit	57
d) Zuschlag für die Mehrarbeit	58
e) Erforderlichkeit der Überstundenanordnung	58
f) Ausschlussfristen	59
7. Arbeitszeitflexibilisierung	59
VIII. Urlaub; Bildungsurlaub	60
1. Urlaubsdauer	60
2. Übertragung und Abgeltung des Urlaubs	61
3. Erkrankung während des Urlaubs	62
4. Rückruf aus dem Urlaub	62
5. Bildungsurlaub	63
IX. Vergütung	63
1. Jahresgehalt; Zusammensetzung	63
2. Variable Bestandteile der Vergütung	64
a) Provisionen	65
b) Tantiemen	65
c) Aktienoptionen	66
d) Zielvereinbarungen	66

3. Sondervergütungen und Entgeltflexibilisierungsformen	69
a) Widerrufsvorbehalt	70
b) Freiwilligkeitsvorbehalt	70
c) Befristung von Entgeltbestandteilen	71
4. Anspruch auf Gehaltsanpassung	72
a) Tarifliche, betriebliche oder arbeitsvertragliche Regelung zur Gehaltsanpassung	72
b) Tarifbindung des AT-Angestellten	73
c) Gleichbehandlungsgrundsatz; Auskunftsanspruch über Gehaltserhöhungen	74
d) Berechnung des Mindestabstands	75
e) Berücksichtigung unterschiedlicher Arbeitszeiten	75
X. Wettbewerbsvereinbarungen	76
D. Betriebsverfassungsrechtliche Stellung von AT-Angestellten	78
I. Beteiligungsrechte des Betriebsrats	78
1. Mitwirkungsrechte	79
2. Mitbestimmungsrechte	80
II. Mitbestimmung bei der Festlegung der Vergütungsstruktur (§ 87 Nr. 10, 11 BetrVG)	81
1. Besonderheiten der Mitbestimmung nach § 87 Nr. 10, 11 BetrVG	81
2. Gegenstand der Mitbestimmung	81
3. Durchführung der Mitbestimmung; individualrechtliche Folgen	84
III. Mitbestimmungsrecht bei personellen Maßnahmen (§ 99 BetrVG)	86
1. Besonderheiten der Mitbestimmung nach § 99 BetrVG	86
2. Einstellung	86
3. Versetzung	87
4. Eingruppierung und Umgruppierung	88
5. Wechsel zum AT-Angestellten	89
6. Durchführung der Mitbestimmung	90
IV. Gewerkschaftliche Interessenvertretung der hoch qualifizierten Beschäftigten	92

E. Zwischenergebnis	94
2. Kapitel: Arbeitsrechtliche Regulierung der Wissensarbeit im englischen Recht	96
A. Der Begriff des Wissensarbeiters nach englischem Recht	96
B. Der Arbeitsvertrag mit Wissensarbeitern in England; bedeutende Klauseln	97
I. Abschluss des Arbeitsvertrages mit Wissensarbeitern; Vertragsfreiheit	97
II. Standardisierte Arbeitsverträge; Bezugnahmeklauseln; „Bridge terms“, Collective Agreements	99
1. Geeignetheit der Tarifnormen für die Inkorporation	100
2. Vereinbarung einer Bezugnahmeklausel	101
3. Kein Ausschluss der Inkorporation	101
III. Gerichtliche Inhaltskontrolle; Implied Terms	102
IV. Aufgabengebiet; Versetzungen	104
1. Tätigkeitsbezogener Versetzungsvorbehalt	104
2. Ortsbezogener Versetzungsvorbehalt	105
V. Probezeit	106
VI. Befristete Arbeitsverträge	107
VII. Arbeitszeit	108
1. Regulierung der Arbeitszeit; WTR 1998	108
2. Reg. 20 (1) WTR: Restriktive Auslegung?	109
3. Grundlegende Normen der WTR 1998	111
4. Überstunden; Opt-out-Vereinbarungen	112
5. Kontrollpflichten des Arbeitgebers	113
VIII. Urlaubsbestimmungen	115
IX. Arbeitsentgelt	117
1. Gesetzliche Regulierung	117
2. Entgeltfestsetzung	119
X. Wettbewerbsverbot	121
1. Wettbewerbsverbot während des Bestehens des Arbeitsvertrages	121
2. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	123
C. Kollektives Arbeitsrecht	125
I. System der kollektiven Interessenvertretung	125
II. Interessenvertretung der hoch qualifizierten Arbeitnehmer	128
III. Dezentralisierung der kollektiven Interessenvertretung	128

IV. Gewerkschaftspluralismus auf der Betriebsebene	129
V. Organisation und Tatbestände der betrieblichen Mitbestimmung	131
1. Beratung beim Betriebsübergang	132
2. Beratung bei betriebsbedingten Kündigungen	134
3. Andere Aspekte der Mitbestimmung	135
D. Zwischenergebnis	136
3. Kapitel: Zusammenfassende Rechtsvergleichung	138
A. Individualarbeitsrecht	138
I. Abschluss und Bedeutung des Arbeitsvertrags	138
II. Inhaltskontrolle	139
III. Bezugnahmeklauseln	139
IV. Versetzungen	141
V. Probezeit	142
VI. Befristungen	142
VII. Arbeitszeit	143
VIII. Urlaub	144
IX. Entgelt	145
X. Wettbewerbsverbot	146
B. Kollektivarbeitsrecht	147
C. Zwischenergebnis	149
Fazit und Ausblick	150
Literaturverzeichnis	153
Rechtsprechungsübersicht	163